



AIDA64

IT Asset Management & Remote Support tool

FALLSTUDIE

AIDA64 ERHÄLT BESTNOTE IN NEW PHILADELPHIA

Das Interview wurde im Jänner 2013 gemacht.

FALLSTUDIE

Fallstudie New Philadelphia City Schools



Die New Philadelphia City Schools bestehen aus einer Highschool, einer Middle-School, fünf Grundschulen und einer Verwaltung. In allen Schulen werden insgesamt etwa 1200 PCs eingesetzt. Diese Computer werden von etwa 3000 Schülern und 400 Mitarbeitern, Lehrkörper und Verwaltung, im Schulbezirk der Kreisverwaltung von Tuscarawas County, Ohio verwendet.

Die IT-Administration hat sich entschieden, die Systemanalyse- und Netzwerkmanagement-Software AIDA64 Business Edition einzusetzen, um auf aktuelle und exakte Hard- und Softwareinventurdaten zurückgreifen zu können. Dadurch kann rasch festgestellt werden, welche Rechner reparaturbedürftig sind, welche Updates noch nicht installiert wurden, und welche Computer als Nächstes ausgetauscht werden müssen.

Die Systemadministratoren waren bereits mit der AIDA-Produktfamilie, welche kontinuierlich in Ungarn entwickelt wird, vertraut. Im Schulbezirk war AIDA32 bisher schon für mehrere Jahre im Einsatz, doch da diese Vorgängerversion schon seit langem nicht mehr weiterentwickelt wird, lag es auf der Hand, nun AIDA64 Business Edition zu lizenzieren, weil eine aktuelle Hardware-Erkennungsdatenbank inzwischen unabdingbar geworden ist, genauso wie einige neue Funktionen, die in der alten Version nicht enthalten waren.

AIDA64 Business Edition liefert eine detaillierte Analyse der installierten Softwareumgebung, setzt den Industriestandard in der Erkennung der aktuellsten Hardware, und bietet die Verwaltung und Fernsteuerung von Netzwerkrechnern.

„Ich habe nie eine andere Softwarelösung als AIDA verwendet. Ich wollte eine Lösung, die unsere Computer prüft, exakte Daten bietet und keine proprietären Dateiformate zurückliefert. Von dort erhalte ich Daten in einzelnen .csv-Dateien, die ich in Excel weiterverarbeiten kann. Von dort kann ich meine gewohnten Formeln verwenden, die Daten nach meinen gewünschten Kriterien wie zum Beispiel CPU-Geschwindigkeit oder Hauptspeicher sortieren. Eine Softwarelösung zu finden, die diese Funktionalität bietet, ist schwer“, so NPC-Computertechniker Mike Emery.

Für den Systemadministrator war es besonders erfreulich, dass die Installation und die Bereitstellung von AIDA64 im Netzwerk einfach und problemlos erfolgte, und sogar die mit AIDA32 verwendeten Kommandozeilenparameter konnten in AIDA64 ohne Ausnahmen übernommen werden. Nur ein einziges Problem tauchte während der Umstellungsphase auf – einige DELL-PCs blieben hängen, da die über die Kommandozeile gesetzten Parameter zu tief ins System eingriffen. Diese Aufgabe konnte auch das Support-Team nicht lösen, allerdings waren diese vier Rechner die einzigen, die sich nicht durch AIDA64 Business Edition verwalten ließen, und diese geringe Fehlerquote lag im Rahmen.

Die Software selbst ist so konfiguriert, dass sie, von einer Netzwerkfreigabe aus, auf der gesamten PC-Flotte läuft. Eine Durchsicht der so gesammelten Daten erfolgt monatlich durch die Techniker. Im Schulbezirk werden in den Klassenräumen etwa

200 Computer pro Jahr ersetzt, und durch die Berichte von AIDA64 wissen die Techniker, welche Rechner demnächst ausgetauscht werden müssen. *„Ich mag es, wie AIDA64 eine breite Palette an unterschiedlichster Hardware identifiziert. Die Information, die ich so erhalte, ist enorm hilfreich und spart viel Zeit. Wenn man sich vorstellt, dass diese 1200 Computer an verschiedensten Standorten nur von mir und meinem Kollegen gewartet werden, ist es unpraktisch, jeden Computer einzeln aufzusuchen, um nur die Geschwindigkeit zu überprüfen“,* sagt Mike Emery.

Die von AIDA64 erzeugten Berichte werden ebenso verwendet, um zu überprüfen, ob Software sich installieren lässt, die ganz exakte Anforderungen hat – beispielsweise an die Größe des Hauptspeichers, wie Internet Explorer 9. Durch die zur Verfügung stehenden Listen lässt sich rasch überprüfen, wo Upgrades vorgenommen werden müssen.

„Bei mir habe ich eine Kiste an RAM-Modulen – die aus alten Rechnern übrig geblieben sind – AIDA64 ist der beste Weg, klar zu sagen, welche PCs aufrüstbar sind“ – erklärt der Techniker.

Insgesamt ist Mike Emery sehr zufrieden mit der Software, sie erleichtert den Arbeitsalltag erheblich. Nur zwei Wünsche bleiben für ihn noch offen: ein einfacher Benchmark, der einen Index über die Rechnerleistung erzeugt, und ein Algorithmus, der das ungefähre Alter eines Rechners bestimmt.

